

Geschäftsbericht veröffentlicht

Die Augustinum Gruppe ist 2023 weiter gewachsen

Jahresumsatz mehr als 444 Mio. Euro – Herausforderung durch steigende Kosten

München. Mit Umsatzerlösen von 444,1 Mio. Euro (Vorjahr: 408,1 Mio.) ist die Augustinum Gruppe 2023 weiter gewachsen. Erhebliche Kostensteigerungen insbesondere in den Bereichen Personal, Energie und Lebensmittel stellten 2023 Herausforderungen dar. Dennoch hat das Augustinum das Jahr 2023 mit einem Ergebnis von gut 4,7 Mio. Euro erfolgreich abgeschlossen. Das geht aus dem am 10. September veröffentlichten Geschäftsbericht der Augustinum Gruppe hervor.

In den 23 Augustinum Seniorenresidenzen lebten Ende 2023 bundesweit 7.469 Bewohnerinnen und Bewohner. Nachwirkungen der Corona-Pandemie und Sanierungen in einzelnen Häusern hatten 2023 die Belegung gedämpft, inzwischen ist die Bewohnerzahl wieder auf mehr als 7.500 angewachsen.

In den Konzernumsatz sind 2023 mit 13,9 Mio. Euro erstmals auch die Erlöse der Regionalgesellschaft Augustinum Berchtesgadener Land eingeflossen. Die Augustinum Gruppe hatte Anfang 2023 das frühere Evang.-Luth. Diakoniewerk Hohenbrunn in Bischofswiesen im Landkreis Berchtesgadener Land übernommen und führt die dortigen Einrichtungen in den Bereichen Kinder, Jugend und Familie, Senioren, Berufsfachschule für Pflege seither als eigene Tochtergesellschaft.

Die Augustinum Gruppe betreibt außerdem zwei stationäre Pflegeeinrichtungen, die Augustinum Klinik München (Fachklinik für Innere Medizin mit angeschlossener Herzchirurgie) sowie die Augustinum Pädagogischen Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit besonderem Förderbedarf. Die Zahl der Beschäftigten im Augustinum wuchs 2023 bundesweit auf 5.996 (Vorjahr: 5.598). Das Augustinum ist gemeinnützig und Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche.

*Den vollständigen Geschäftsbericht 2023 des Augustinum finden Sie als **Download unter <https://augustinum.de/geschaeftsbericht>***

(10.09.2024)